

HK News 4/2006

HK

Handelskammer und Arbeitgeberverband
Graubünden

Seite 2 In eigener Sache /
Arbeitsrecht/Sozialversicherungen / Inland

Seite 3 Steuern / Export/EU

Seite 4 Weiterbildung

IN EIGENER SACHE

1. Jahresbeitrag 2006

In der Beilage finden Sie die Rechnung für den Jahresbeitrag 2006 mit der Bitte, diesen mit beiliegendem Einzahlungsschein innert 30 Tagen zu bezahlen.

2. Mitgliederdaten-Erhebung

In den letzten HK-News haben wir Sie im Zusammenhang mit dem Aufbau einer neuen Datenbank gebeten, die benötigten Angaben unter www.swissfirms.ch mit der mitgelieferten ID und dem Passwort einzugeben. Besten Dank all jenen Mitgliedern, welche dies speditiv erledigt haben.

Alle säumigen Mitglieder möchten wir nochmals eindringlich bitten, die benötigten Daten umgehend einzugeben. Sie ersparen damit uns und sich selbst unnötige Umtriebe. Besten Dank.

3. Spengler Cup Davos – Der Top-Event mit weltweiter Ausstrahlung

Tarcisi Cavizel, VR-Präsident HC Davos, Fredi Pargäzti, OK-Präsident Spenglercup, und Arno Del Curto, Coach HC Davos, informieren im Rahmen des Puls-Anlasses vom Dienstag, 12. Dezember 2006, 18.30 Uhr im Reinhold Würth-Saal, Würth International AG, Aspermontstrasse 1, Chur, zum obigen Thema. Wir verweisen auf die beiliegende Einladung und freuen uns auf Ihren Besuch.

4. Borsa per gli Affari Transfrontalieri

Die italienisch-schweizerischen Grenz-zonenhandelskammern haben im Internet eine gemeinsame Austauschbörse für Waren, Know-how, Dienstleistungen etc. aufgeschaltet. Dieser Dienst steht nur Mitgliedern der Grenz-zonenhandelskammern offen. Die Zugangsberechtigung (User-ID / Passwort) kann über das Sekretariat angefordert werden.

ARBEITSRECHT/SOZIALVERSICHERUNGEN

5. Das Centre Patronal hat Merkblätter zu folgenden Themen herausgegeben:

- Arbeitsrecht: Schutz für Nichtraucher am Arbeitsplatz
- Arbeitsrecht: Kompensation von Überstunden

Diese monatlich erscheinenden Merkblätter können beim Centre Patronal, Monbijoustrasse 14, 3011 Bern, Tel. 0313 909 909, Fax 0313 909 903, cpbern@centrepatronal.ch, www.centrepatronal.ch, im Abonnement bestellt werden.

6. Sozialversicherungen: Änderungen per 1. Januar 2007

Die Aargauische Industrie- und Handelskammer hat ein Merkblatt mit den per 1. Januar 2007 in Kraft tretenden Änderungen bei den Sozialversicherungen herausgegeben, welches beim Sekretariat gegen ein frankiertes Antwortcouvert C5 und CHF 2.00 in Briefmarken bezogen werden kann.

INLAND

7. GmbH-Revision – Handlungsbedarf für bestehende GmbH

Voraussichtlich auf die zweite Jahreshälfte 2007 sollen die geänderten rechtlichen Bestimmungen über die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH, Art. 772 ff. OR) in Kraft treten. Daraus ergibt sich für alle GmbH's umgehender Handlungsbedarf, mindestens für eine seriöse Prüfung der Übereinstimmung mit dem neuen Recht. Für allfällig notwendige Anpassungen von Statuten und Reglementen ist eine gesetzliche Frist von zwei Jahren – ab Inkrafttreten des neuen Rechts – vorgesehen. Die Revision betrifft folgende Hauptpunkte:

- ausdrückliche Zulässigkeit der Einpersonen-Gesellschaft (rev. Art. 772 Abs. 1 und 775 OR)
- das Mindest-Stammkapital bleibt bei CHF 20'000.00, gegen oben

- besteht jedoch keine Begrenzung mehr (rev. Art. 773 OR)
- das Stammkapital ist aber neu voll zu liberieren (rev. Art. 777c Abs. 1 OR)
- alleinige Haftung des Gesellschaftsvermögens (rev. Art. 772 Abs. 1 und 794 OR)
- Mindestnennwert eines Stammanteils reduziert auf CHF 100.00 (rev. Art. 774 Abs. 1 OR); ein/e Gesellschafter/-in kann neu mehrere Stimmanteile besitzen (rev. Art. 772 Abs. 2 und 774 OR); begrenzte Nachschusspflicht auf das Doppelte des Nennwerts des damit verbundenen Stammanteils (rev. Art. 795 OR)
- erleichterte Übertragbarkeit von Stammanteilen (rev. Art. 785 OR)
- verschieden Detailanpassungen im Interesse der weiterhin bestehenden Mischform zwischen kapital- und personenbezogenen Gesellschaft („das juristische Maultier“)

Ferner sei die Revisionspflicht erwähnt, die jedoch unabhängig von der Rechtsform bestimmt wird (ordentliche oder eingeschränkte Revision, rev. Art. 772 ff. OR).

Besondere Beachtung findet die Pflicht zur vollständigen Liberierung des Gesellschaftskapitals.

Neben der Vermeidung künftiger „Gesetzesverstösse“ ist z. B. eine Vollliberierung noch vor Inkrafttreten des neuen Rechts mit geringeren Kosten als während der genannten gesetzlichen Anpassungsfrist verbunden und daher zu empfehlen.

Weitere Informationen erteilt das Sekretariat (ettisberger@hkgr.ch oder unter Telefon Nr. 081 254 38 00).

STEUERN

8. Merkblatt der Eidgenössischen Steuerverwaltung

Die Eidgenössische Steuerverwaltung hat folgendes neues Merkblatt herausgegeben:

- Ausgleich der Folgen der kalten Progression im Praenumerando-System / Anpassung der Berufskos-

tenpauschalen und Naturalbezüge ab 1. Januar 2007.

Das entsprechende Merkblatt kann beim Sekretariat gegen frankiertes Antwortcouvert C5 und CHF 5.00 in Briefmarken bezogen werden.

9. Behandlung von Formmängeln bei der Mehrwertsteuer

Zu diesem Thema hat die Aargauische Industrie- und Handelskammer ein Merkblatt herausgegeben, welches beim Sekretariat gegen frankiertes Antwortcouvert C5 und CHF 2.00 in Briefmarken bezogen werden kann.

EXPORT/EU

10. Ursprungsnachweis im Rahmen der Euro-Med-Kumulation

Die Schaffung einer grossen Freihandelszone bis in den Mittelmeerraum macht Fortschritte. Die Eidgenössische Zollverwaltung hat eine Wegleitung erstellt, die eine Übersicht über die Verwendung und das Ausstellen von Ursprungsnachweisen im Rahmen dieser Euro-Med-Kumulation enthält. Mitglieder der Euro-Mediterranen Partnerschaft sind neben den Mitgliederstaaten der EU und der EFTA die Türkei, Bulgarien, Rumänien, die Färöer, Marokko, Algerien, Tunesien, Ägypten, Libanon, Jordanien, Syrien, Israel und Palästina. Es ist die neue Warenverkehrsbescheinigung EUR - MED zu verwenden. Die Wegleitung findet sich im Internet unter: www.ezv.admin.ch (Zollinformation Firmen, Abfertigungshilfen).

11. Portal für italienische und schweizerische Unternehmen

Die italienische Handelskammer für die Schweiz und Schweizerische Handelskammer für Italien haben das Internetportal www.passepartoutguide.com geschaffen. Es wendet sich an schweizerische und italienische Unternehmer und soll den gegenseitigen Austausch fördern.

12. Ursprungsnachweis im präferenziellen Warenverkehr

Seit Juli 2006 hat der Schweizer Zoll das neue „Merkblatt über die Ausstellung und Verwendung von Ursprungsnachweisen“ im Internet veröffentlicht. Wir empfehlen Ihnen, dieses Merkblatt auszudrucken (pdf), und zwar finden Sie es unter www.ezv.admin.ch/zollinfo_firmen/abfertigungshilfen.

13. Anhebung der MWST in Deutschland

Die deutsche Mehrwertsteuer (Umsatzsteuer) wird per 1. Januar 2007 von 16 % auf 19 % angehoben. Dies betrifft demzufolge auch die Einfuhrsteuer für aus der Schweiz exportierte Produkte.

14. Internet-Portal für Osteuropa-Ausschreibungen

Das Internet-Portal bietet die deutsche Übersetzung von Ausschreibungen aus osteuropäischen Staaten an. Übersetzt werden dabei vor allem jene Ausschreibungen, die unterhalb des EU-Schwellenwertes liegen – rund 80 % aller öffentlichen Ausschreibungen – und deshalb nur in den entsprechenden Landessprachen zugänglich sind. Zurzeit werden nur Ausschreibungen aus der Slowakei sowie der Tschechischen Republik publiziert. Eine schrittweise Ausdehnung auf weitere ost- und südosteuropäische Länder ist jedoch geplant.

Das entsprechende Internet-Portal finden Sie unter: www.ostgeschaef.com.

le für Höhere Berufsbildung liegt vor und umfasst folgende Gebiete

- Geschäftsleitung
- Export, Import und internationaler Handel
- Projekt-, Qualitäts- und Prozessmanagement
- Marketing, Verkaufsleitung und Vertriebsmanagement
- Betrieb, Technik und Verkauf

Näheres dazu finden Sie unter www.eis-ch.ch/hhb.

**Handelskammer
und Arbeitgeberverband
Graubünden**

Dr. iur. M. Ettisberger

WEITERBILDUNG

15. Seminarangebote 2006/2007 des IBW

In der Beilage erhalten Sie die Seminarangebote des Institutes für berufliche Weiterbildung Graubünden resp. der Höheren Fachschule für Technik 2006/2007.

16. Hochschule für Höhere Berufsbildung

Das Programm 2007/2009 der Diplomlehrgänge und -prüfungen der Hochschu-